

Ein Motorsport-Tag mit Action-Garantie



Eine geballte Ladung Motorsport bietet der kommende Samstag, 30. Juni. Nicht nur von den Temperaturen her – es werden bis zu 37 Grad prognostiziert – wird es auf der Sandbahn von Natschbach-Loipersbach von früh bis spät heiß her gehen. Den Auftakt machen die Stockcars, die mit ihrem heuer ins Leben gerufenen Racing Cup den zweiten Saison-Renntag absolvieren. Schon mit der Öffnung des Fahrerlagers um 9 Uhr Vormittag können die Fans hautnah an den 185.PS-Flitzern und deren Piloten dran sein.

Ab 18 Uhr am Abend steigen dann die Speedway-Cracks auf ihre Maschinen, um das Saison-Highlight des SC Schwarzatal, das 29. Josef-Kamper-Memorial zu bestreiten.

Die Stockcars beginnen um 10.45 Uhr mit den Trainingsläufen. Mit Johann Schachinger ist der Gesamtführende nach dem ersten Event, das am 17. Mai ebenfalls in Natschbach-Loipersbach gefahren wurde, wiederum am Start. Auch der Drittplatzierte in der Gesamtwertung, Rundstrecken-Spezialist Lukas Lichtner-Hoyer, gibt wieder Gas. Und macht ebenso wie Schachinger Jagd auf Manfred Stohl. Leicht wird ihnen dies jedoch sicher nicht gemacht. Österreichs Aushängeschild in Sachen Rallye, der mit Walter Grubmüller den Stockcar Racing Cup gegründet hat, erscheint nämlich mit voll aufgeladenem Adrenalin-Speicher. Kommt er doch direkt aus Neuseeland, dem Mutterland des Stockcar-Sports, wo er bei der dortigen WM-Rallye letzte Woche als Fahrer seines Brazil World Rallye Teams sensationell den zehnten Platz herausgefahren hatte. Nach fünf Jahren WM-Absenz als Pilot wohlgemerkt. Stohl ist begeistert: „Es war ein fantastisches Erlebnis. Auf dem typisch neuseeländischen Schotter bin ich so viel durch die Landschaft gedriftet, ein besseres Training für die Stockcar-Rennen am kommenden Samstag kann sich keiner wünschen.“

Das 29. Josef-Kamper-Memorial

Das Stockcar-Event endet am Samstag mit dem Grande Finale so gegen 15 Uhr. Danach gibt es eine Pause, um die Bahn für die Speedway-Cracks herzurichten. Diese ermitteln um 18 Uhr den Sieger des 29. Josef-Kamper-Memorials, das an den 1984 bei einem Verkehrsunfall tödlich verunglückten ehemaligen Speedway-Star (von 1953 bis 1959 gewann Kamper 17 österreichische Titel) erinnern soll.

Um den Tagessieg driften Fahrer aus Italien, Deutschland, Slowenien, Ungarn, Tschechien, Polen, Russland sowie Argentinien, Dänemark und sogar Neuseeland. Von dort kommt der erst 18-jährige Jungstar Ryan Terry Daley, der hier sein Können unter Beweis stellen möchte. Der ebenfalls blutjunge Argentinier Christian Carrica fährt mit italienischer Lizenz und ist zum ersten Mal Gast in Österreich. Auch zwei Dänen werden am Start stehen.

Aus österreichischer Sicht machen sich Staatsmeister Lukas Simon und Johannes Fiala Hoffnungen. Simon hatte zwar bei den letzten Rennen mit Motorproblemen zu kämpfen, möchte aber beim Josef-Kamper Memorial wie Johannes Fiala das Glück auf seine Seite zwingen.

Ein Tagesticket kostet 13 Euro, für Kinder bis 15 Jahre ist der Eintritt in die Natschbach-Arena frei.

Alle Facts zum Stockcar Racing Cup und Speedwayclub Schwarzatal gibt es auch auf www.stockcar-racing.com bzw. www.speedway-natschbach.at.

Der Punktestand nach dem 1. Lauf zum Stockcar Racing Cup:

1. Hans Schachinger 101 Punkte, 2. Darek Nowicki 94, 3. Lukas Lichtner-Hoyer 89, 4. Hermann Neubauer und Manfred Stohl je 85, 6. Johann Ledermair 82, 7. Ernst Hausleitner 78, 8. Alfred Neuberger 69, 9. Marcin Klonowski 68, 10. Michael Böhm 65, 11. Klaus Kobelnigg 63, 12. Harald Egger 55, 13. Gerhard Behmer 16.